

## **Information für Elektroinstallateure** **zu Bestandszählerplätzen bei Nutzungsänderung**

Mit dieser Information wollen die oben genannten Netzbetreiber den Elektroinstallateuren eine Handlungshilfe für die Ausführung von Zählerplatzlösungen bieten. Sie entbinden die Handwerksunternehmen und die ausführenden Elektrofachkräfte nicht der Kenntnis der einschlägigen technischen Regelwerke sowie der technischen Anschlussbedingungen der Stromnetzbetreiber.

### **Geltungsbereich:**

Die dem Beiblatt zu entnehmenden techn. Mindestvoraussetzungen für die Modernisierung von bestehenden Zählerplätzen können in den Verteilnetzen der o.g. Stromverteilnetzbetreiber angewandt werden. Sie stellen nach Einschätzung der o.g. Unternehmen in den beschriebenen Themen eine gleichwertige techn. Lösung der Anforderungen der gültigen VDE-AR-N 4101 dar. Die Entscheidung der konkreten Umsetzung vor Ort ist durch die ausführende Elektrofachkraft in jedem Fall auf Anwendbarkeit zu prüfen.

### **Anwendungsbereich:**

Bei Erfüllung der unten genannten techn. Mindestvoraussetzungen können die vorhandenen Zählerplätze auch weiterhin verwendet werden bei Nutzungsänderungen durch z.B.:

- Anschluss von PV-Anlagen oder KWK-Anlagen
- Anschluss von Batteriespeichersystemen
- Anschluss von Elektrowärmespeichern
- Anschluss von Elektroladeinfrastruktur
- Umbau von Wechselstromverbrauchsanlagen auf Drehstrom
- Wiederinbetriebnahmen

### **Aussetzbetrieb:**

Die Anschlussleistung nach Umbau darf 44 KW (63A) nicht überschreiten.

### **Dauerlast:**

Bei Anschlussanlagen, die gemäß VDE-AR-N 4101 als Dauerlastanlagen (z.B. Erzeugungsanlagen, ggf. Kleingewerbe, o.ä.) zu betrachten sind, darf die Anschlussleistung unter Beachtung des thermischen Beharrungszustandes nach Umbau maximal 30 KW (44A) (bei Verdrahtung in 16 mm<sup>2</sup>) betragen.

### **Allgemein:**

Sollten die o.g. Anschlussleistungen überschritten werden, sind gemäß der anzuwendenden TAB mit den Netzbetreibern Wandlermessungen abzustimmen. Bei abweichenden Gründen für die Erweiterung oder Änderung des Zählerplatzes bedarf es einer Abstimmung mit dem zuständigen Netzbetreiber.

Bei grundlegender Sanierung des Gebäudes bzw. der vorhanden Elektroinstallation sind die Vorgaben der aktuell gültigen VDE-AR-N 4101 anzuwenden.

<b>Der vorhandene Zählerplatz entspricht dem technischen Standard vor Inkrafttreten der DIN-VDE-AR-N 4101:2015-09 von September 2015, dann:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erfolgt die Nachrüstung eines geeigneten SH/SLS-Schalter</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beträgt die Mindesthöhe des unteren Anschlussraums 300mm</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ist die Nachrüstung auf ein fünfpoliges Schienensystem empfohlen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ist bei Wechsel von Drei-Punkt-Befestigung auf eHz-Stecktechnik eine Adapterplatte mit Raum für Zusatzanwendung inkl. opto-elektronischer Schnittstelle und Spannungsversorgung zu installieren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ empfehlen wir die Nachrüstung eines APZ-Feldes gemäß VDE-AR-N 4101</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beachten Sie bitte bezüglich der Ausführung eines Überspannungsschutzes die einschlägigen VDE-Vorschriften</li> </ul>

Eventuell notwendige Anpassungen von eHz-Zählerschränken, die unter die TAB 2007 fallen, jedoch mit zwei eHz-Zähler in BKE-I doppelbelegt sind, sind gesondert zu prüfen und freizugeben und mit dem zuständigen Netzbetreiber abzustimmen.

### **Ergänzende Bedingungen beim Anschluss von Erzeugungsanlagen und Dauerlasten**

<b>Neben der Beachtung der zuvor genannten technischen Mindestvoraussetzungen für „Bestand“-Zählerplätze, ist zusätzlich sicherzustellen, dass:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SH/SLS-Schalter mit 35A bei 10mm<sup>2</sup> bzw. 50A bei 16mm<sup>2</sup> Zählerplatzverdrahtung eingesetzt werden</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der Grenzstrom der Anschlussanlage nach Umrüstung 44A (30KW) nicht überschritten wird, da ansonsten mit dem Netzbetreiber vorab eine Wandlermessung abzustimmen ist</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zählerplätze, die eine zusätzliche Erzeugungsmessung beinhalten, gesondert spannungsfrei schaltbar sind</li> </ul>